

Norderney Kurier

7. JAHRGANG / NUMMER 17

FREITAG, 24. APRIL 2015

AM KURTHEATER 2, 26548 NORDERNEY

Immer freitags kostenlos
an alle Haushaltungen

Ostfriesischer Kurier HEUTE:
Naturfreunde in Sorge: Das Grundstück „Hinnis Tuun“ soll „wertvoll überplant“ werden.

Ostfriesischer Kurier MORGEN:
ENNO'S INSEL-GELÄSTER
Enno hat schon einige Ideen, was man in „Hinni Buck sien Tuun“ alles Sinnvolles machen könnte...

HOCHWASSER
24. April: 4.04 Uhr 16.13 Uhr
25. April: 4.45 Uhr 16.54 Uhr
26. April: 5.33 Uhr 17.43 Uhr
SERVICE → SEITE 2
LOKALES/SPORT → SEITEN 3, 4 UND 5
EVENTS/TICKETS → SEITE 6

Über 5.000 Produkte auf einen Klick!
Jetzt auf ep.de
EP:Onkes
ElectronicPartner
Jann-Berghaus-Straße 78

Den neuesten Norderney Kurier online immer dabei haben



KONTAKT

GESCHÄFTSSTELLE
NORDERNEY 04932/86969-0
GEÖFFNET:
MO. - FR.: 9 - 16.30 UHR

KUNDENSERVICE 8 69 69-10
ANZEIGEN 8 69 69-10
REDAKTION 8 69 69-14
FAX 8 69 69-20
E-MAIL norderney@skn.info

Ostfriesischer Kurier

ZENTRALE 04931/925-0
REDAKTION 04931/925-230
SPORT 04931/925-235
ANZEIGEN 04931/925-151
ABO-SERVICE 04931/925-133
VERLAG 04931/925-174
E-MAIL
ok-redaktion@skn.info
ok-sportredaktion@skn.info



anzeigenannahme@skn.info
aboservice@skn.info
verlag@skn.info
DRUCKSACHEN 04931/925-176
E-MAIL info@skn.info



REDAKTION 04931/925-227
FAX 04931/925-360
E-MAIL oma-redaktion@skn.info



TELEFON 04931/925-308
FAX 04931/925-252



Mitten in der Klosterimagination finden die 33 Pilgerwanderer von Norderney ein ruhiges Plätzchen.

FOTOS: SÖRRIES

Bei den Zisterzienser-Mönchen

AUSFLUG Pilgerfahrt zur Klosterimagination in Ihlow – Montag Bilderabend

Historisch: Archäologische Grabungen brachten zutage, was fast 500 Jahre unter der Erde lag.

VON ELLEN F. SÖRRIES

NORDERNEY - Mit müden Füßen, aber um einige tolle Eindrücke und Erfahrungen reicher saßen am vergangenen Sonntagabend die Teilnehmer der Pilgerfahrt auf der vorletzten Fähre zurück nach Norderney. „Wir sind sprachlos“, fasste Hanna Schultz die Stimmung zusammen und Helga Albers stimmte ihr darin zu: „Wir haben den Tag mit allen Sinnen genossen.“

Angefangen hatte dieser Tag schon früh, denn um 7.30 Uhr war Abfahrt von der Insel. Von Norddeich Mole aus ging es dann mit dem Bus nach Ihlow. Wer wollte, konnte vom Parkplatz aus den direkten Weg zum Klostergelände gehen, für alle anderen aber begann hier die kleine Pilgerwanderung. Rund eine Stunde führten Verena Bernhardt und Sibylle Wessels

die Pilgergemeinschaft durch das Buchenwäldchen rund um die Klosteranlagen. An ausgewählten Stellen wurde pausiert und gesungen oder ein Psalm gelesen. Das letzte Stück des Weges wurde dann sogar schweigend zurückgelegt. „Es war eine tolle Erfahrung, die Natur einmal anders wahrzunehmen“, erklärt Silke Onkes-Schwarz, für die es die erste Pilgerwanderung war. Auch für Albers war die Dynamik der 33-köpfigen Gruppe ein Teil der schönen Erfahrung: „diese fröhliche Gemeinschaft von Jung und Alt.“

Auf der Klosteranlage angekommen, gab es für alle erst einmal eine kleine Stärkung im Klostercafé und anschließender Zeit zur freien Verfügung. Schon hier konnte man das beeindruckende Areal ein wenig erkunden. Richtig spannend wurde es dann aber vor allem bei der einstündigen Führung von Silfie Fröhling,

Durch sie erfuhren die Pilgerwanderer so manch spannende Information über die einzige Klosterimagination in ganz Deutschland. Denn das Besondere an der Klosteranlage in Ihlow ist die einzigartige Stahl-Holz-Konstruktion der ehemaligen Klosterkirche, die jeden Besucher die gewaltige Größe des nach dem St. Gallener Klosterplans entworfenen Ge-

mäuers nachempfinden lässt. Von 1228 bis 1529 lebten in diesen Mauern Zisterzienser-Mönche, ehe das Kloster durch die Reformation als überflüssig empfunden und das Gestein 1608 vom ostfriesischen Graf Enno III. zur Erbauung eines Jagdschlusses genutzt wurde. Fast 500 Jahre blieben die Überreste, die nicht für die Erbauung dieses nahegelegenen „Lustschlusses“, wie Fröhling es bezeichnet, verwendet worden waren, unter der Erde, bis archäologische Grabungen die Geschichte ans Tageslicht brachten.

Auch nach der Führung konnten die Teilnehmer das Areal wieder für sich erkunden, ehe vor der Abfahrt mit einer kleinen Andacht im „Raum der Spurensuche“, einem Raum unterhalb der Erdoberfläche, die Pilgerwanderung abgeschlossen wurde. „Ein Tag, den ich sehr genossen habe, weil alles rundherum schön war“, erklärte Renate Peinecke zurück auf der Fähre und auch für Rosi Donner, die ihren Hund Max mit dabei hatte, war es ein ergiebiger Tag: „So lernt man auch mal Ostfriesland kennen.“

Weitere Fahrt geplant

Bei so viel positiver Resonanz ist es nicht verwunderlich, dass der Frauentreff sich bereits vorgenommen hat, auch im kommenden Jahr eine ähnliche Fahrt anzubieten. Das Ziel aber werde noch

nicht verraten, so Bernhardt, für die diese Pilgerfahrt ebenfalls eine „sehr schöne Erfahrung“ gewesen ist.

Am kommenden Montag gibt es im Rahmen des Frauentreffs im Martin-Luther-Haus um 19.30 Uhr einen Bilderabend über den Tag der Pilgerwanderung. Alle interessierten Zuschauer sind dazu eingeladen.



Dank der Stahl-Holz-Konstruktion können Besucher des Klostergeländes Ihlow die Dimensionen der ehemaligen Klosterkirche leichter nachempfinden. Die Klosterimagination ist einzigartig in ganz Deutschland.

Drei Tage lang Fitness für die grauen Zellen

NORDERNEY - Fitness für die grauen Zellen bietet das Staatsbad am 28. April auf Norderney an. Die zertifizierten Gedächtnistrainerinnen Christiane Beyer und Karola Ehrenholz bieten ein abwechslungsreiches Angebot im Badehaus. Neben dem Denk-Pfad, eine Kombination aus spazieren gehen und Denkaufgaben, um 10.30 Uhr soll es auch einen Saal-Fitness-Parcours am Nachmittag (16 bis 18 Uhr) sowie um 16 Uhr den Workshop „Mit Strategie zu einem besseren Gedächtnis“ geben. Denk-Pfad und Workshop werden auch am 29. und 30. April angeboten.



Einen Pilgerweg von rund einer Stunde hatten Sibylle Wessels und Verena Bernhardt (vorn, v. r.) im Voraus ausgewählt. Er führte durch das idyllische Buchenwäldchen rund um das Klostergelände von Ihlow.

Philippi, **sia**, **Green Gate**, **INSEL RAUM NORDERNEY**, **L'ERBOLARIO**, **Quitt**, **Schlittler**

Inselflair für Zuhause!

Treten Sie ein in die Welt der schönen Dinge!
Sie finden uns am Kurplatz 3 im Basargebäude und in der Poststraße 5 (hier auch mit schöner Gartenausstellung auf dem Oberdeck)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Von zu Hause aus erreichen Sie uns **rund um die Uhr** in unserem zertifizierten Online-Shop:
www.inselraum.de

RIVIERA MAISON Your way of living, **LIFESTYLE** HOME COLLECTION, **BOROWSKI**, **MEER RAUM NORDERNEY**, **PTMD collection** HOME ACCESSORIES, **TANGO**, **HAANS** INTERIORS

DIE WOCHENSCHAU

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

OSTFRIESISCHER KURIER

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

MONTAG, 20. APRIL

Mit dem Pinsel in die weite Welt

Kunst Bilanz: Fördergemeinschaft Poppe-Folkerts-Museum



DIENSTAG, 21. APRIL

Reges Interesse am Weststrand-Plan

Bauen Südwesthörn: Verträge liegen beim Notar



MITTWOCH, 22. APRIL

Die große Angst vor dem „Klick“

Wirtschaft Handel im Wandel: Die Konkurrenz Internet



DONNERSTAG, 23. APRIL

Menschliche Überreste im Inselosten

Leiche Teile eines Skeletts gefunden – Identifizierung läuft



Das Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425



Schneider: ein aufgeschlossener und lieber Schmusekater

Name: Schneider
 Rasse: Europäisch Kurzhaar (EKH)
 Alter: geboren am 1. Mai 2013
 Geschlecht: männlich, kastriert

Schneider ist sehr zutraulich, aufgeschlossen und kuschelt gern. Mit seinen Artgenossen versteht er sich bedingt, ausschlaggebend ist die gegenseitige Sympathie. Meistens ignoriert er andere Katzen. Schneider sollte, wenn möglich, nach einer Eingewöhnungszeit von vier bis sechs Wochen als Freigänger gehalten werden. Er wurde entwurmt, geimpft, gechipt und kastriert.

Wer sich für Schneider interessiert, kann sich unter Telefon 04938/425 beim Hager Tierheim melden. Das Telefon ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14.30 bis 17 Uhr besetzt. Die Öffnungszeiten sind: täglich von 14.30 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung – ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen. Weitere Infos finden sich zudem im Internet auf der Seite www.tierheim-hage.de.



Schneider ist ein zutraulicher Kater, der gern kuschelt. Seine Artgenossen mag er aber nur bedingt.

Kicker hoffen auf Befreiungsschlag

NORDERNEY – Nach zuletzt drei Niederlagen hoffen die Norderneyer Kicker am Sonntag um 14 Uhr im Heimspiel zurück in die Erfolgsspur zu finden, um den zweiten Tabellenplatz zu festigen. Zu Gast ist mit dem SV Neufirrel der Tabellenletzte. Jedoch seien die Neufirreler ein unbequemer Gegner, der mit einer starken Physis und gewissen Zweikampfhärte aufträte. Das Hinspiel endete mit einem knappen 1:0-Sieg für den TuS. Neben dem gesperrten Torwart Renke Fischer seien mit Stefan Pommer, Przemyslaw Kaszuba und Vinni de Luca drei Stammkräfte verletzungsbedingt angeschlagen und für die Partie fraglich.

Livemusik in neun Kneipen

NORDERNEY – Die Zeit der Livemusik in neun Kneipen an einem Abend ist wieder gekommen: Am Sonnabend, 25. April, steigt das „König Pilsener Music Special“ im Norderneyer Stadtkern. Mit dem einmaligen Kauf eines Eintrittsbändchens zum Preis von fünf Euro hat man dabei zu jedem Veranstaltungsort Zutritt.

Die Stilrichtungen der Musiker sind bunt gemischt. Im Cornelius (Austernbar) am Nordstrand liefert das Duo „Live Rhythm“ ab 17 Uhr Pop- und Rocksongs der letzten Jahrzehnte. Eric Maas tritt ab 19 Uhr mit seiner Akustikgitarre im „Köpi bei Freddy“, Friedrichstraße, auf, während Peter O'Mally zur selben Zeit mit seinem Repertoire in der Pilsstube Sandbank an der Kaiserstraße zu hören ist. Im Strandhotel Pique am Weststrand sorgt ab 20 Uhr die Unplugged-Band „Be Jones“ mit englischen Klassikern und deutschen Ohrwürmern für Stimmung. Songs auf Deutsch, Spanisch, Englisch, Französisch und natürlich seiner Muttersprache Italienisch präsentiert Luigi Botta ab 21.30 Uhr im „Da Sergio“ am Damenpfad 12. Im „Kings Club“ an der Osterstraße wird es ab 22 Uhr powervoll: „Cat'n'U“ stehen auf der Bühne und interpretieren Coversongs mit Gitarre, Standschlagzeug und Gesang. Von Blues und Country bis Rock lässt sich die Band „Gear Down“ inspirieren und zeigt ihre energiegeladene Show ab 22 Uhr in der „Fischerkate“ an der Bülowallee. „The Beat Pack“ sorgt ab 22 Uhr in der „Wunderbar“ an der Kirchstraße mit den Hits der 60er-Jahre für gute Laune und schließlich zeigen die „Vier lustigen Drei“ namens KBB alles, was Spaß mache, ab 22.30 Uhr im „Beach Club“ an der Strandstraße.

Anlässlich des **60** jährigen Dienstjubiläums unseres Seniors sagen wir **DANKE** für Ihre langjährige Treue

INKLUSIVE
 ✓ Einbaubackofen
 ✓ Glas-Keramikkochfeld
 ✓ Einbaukühlschrank
 ✓ Geschirrspüler
 ✓ Dunstzughaube
 ✓ BLANCO Einbauspüle
 ✓ BLANCO Armatur

DankeschönPREIS 5998.-
 Mit Geräten
 Große Musterküche mit Marken-Geräte-Ausstattung und beleuchtetem Baldachin **12.080,-**

über 200 DankeschönPREISE

bis zu 2000,- TREUEBONUS

Essgruppe
 Tisch 160 x 90 cm, Kernbuche massiv geölt und 4 Sessel in brauner Lederoptik **1.135,-**

Liegefähne 180/115 cm, mit Sitzvorzug und klappbarem Seitenteil. Gegen Aufpreis auch in Leder. **2098.-**

INDIVIDUELL GEPLANTE BÄDER bei **KONKEN**

EINRICHTUNGSZENTRUM KONKEN

GEÖFFNET: Mo. bis Fr. 9.30 - 19.00 Uhr • Sa. 9.00 - 16.00 Uhr • Logabirumer Str. 80 • 26789 Leer • www.konken.info

Abholpreise, ohne Deko u. Armaturen, Maße ca.-Angaben, Irrtümer vorbehalten. Stressless, Svane, Koinor, Tempur sind von Werbeaktionen ausgeschlossen. Werbeaktionen nicht miteinander kombinierbar. Gültig bis 03.05.2015

Erste Inselkarte mit besonderem „Feeling“

GESCHENK Eigeninitiative: Privat gefertigtes Einzelstück soll dem blinden Luke bei Orientierung auf Norderney helfen

„Karte könnte auch für blinde Urlauber eine gute Sache sein.“

NORDERNEY/JEN – Voll konzentriert kniet der zehnjährige Luke Roofls auf dem Boden. Seine Finger gleiten über eine

große Folie, die mit dicken und dünnen, durchgehenden und gestrichelten Linien versehen ist. Doch die Linien sind nicht einfach nur aufgemalt, sondern mit dem Schwelkopierer „aufgeplustert“, also als Erhebungen auf dem Blatt tastbar gemacht worden. Luke

würde sie sonst nicht wahrnehmen, denn er ist blind.

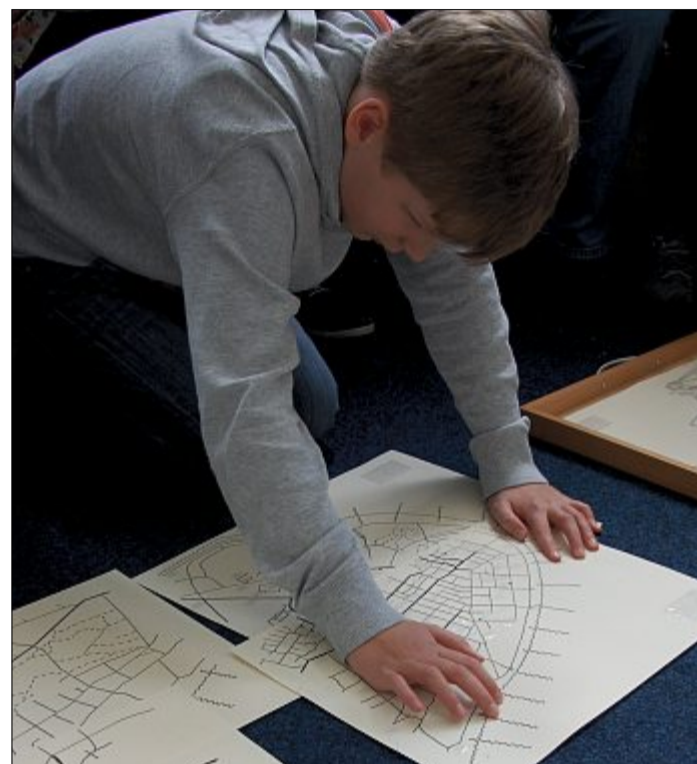
Die Folie unter Lukes Händen ist nur ein Teil. Aus insgesamt sechs Blättern setzt sich eine Karte von Norderney zusammen. Das Werk ist eine Extraanfertigung für den jungen Norderneyer. Sogar der Holzkoffer, in dem die Folien und das zugehörige Straßenverzeichnis – natürlich in Brailleschrift – untergebracht sind, wurde extra geschreinert.

Den Hintergrund der engagierten Privatinitiative erklärt Lukes Klassenlehrerin Dr. Nancy Siekmann. „In der Schule gibt es kein Material für blinde Kinder“, so Siekmann. Natürlich bekomme Luke Förderunterricht, wie Integrationshelferin Rosi Donner und Katharina Schulz vom Mobilen Dienst Sehen erklären. Hier lerne er beispielsweise auch Brailleschrift und den passenden Umgang mit dem Laptop. Doch für den normalen Unterricht müsse man sich immer etwas einfallen lassen.

Als es in der Klasse 4b um Straßenkarten ging, ist Siekmann tatsächlich ein sehr guter Einfall gekommen. Sie bat ihren Bekannten Manfred Kahl, der selbst blind ist, und den Osnabrücker Blindenschullehrer Helmut Schlingensiepen um Hilfe. Eine Karte von Juist hatten die beiden bereits gefertigt, weil Kahl dort gern Urlaub machte, und auch für das Norderney-Projekt waren die Männer sofort zu begeistern. Vor einem halben Jahr angefangen, konnte Manfred Kahl das Kartenwerk kürzlich in der Grundschule an Luke übergeben.

Bislang gibt es nur dieses eine Exemplar. „Man könnte aber auch noch ein zweites fertigen, das die Stadt dann aufbewahren und an blinde Urlauber ausleihen könnte“, schätzt Dr. Siekmann vor.

Und was hält Luke von der neuen Karte? „Die ist toll, vielen Dank!“, sagt er, ohne seinen Schatz „aus den Fingern“ zu lassen.



Luke hat das Kartensystem schnell verstanden und auch die Markierung mit seiner eigenen Adresse bald gefunden.



Dr. Nancy Siekmann, Rosi Donner, Manfred Kahl und seine Begleiterin Birgit Linnemann, Katharina Schulz (von links) und Luke Roofls (vorn) erkunden die neue Norderney-Karte für Blinde.

FOTOS: ENGEL

Keine Angst: Einsatz für Menschenwürde auch am Lebensende

SOZIALES Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Norden unterstützt deutschlandweite Erklärung – Charta liegt aus

NORDEN – „Auch das Sterben gehört zum Leben. Es muss alles dafür getan werden, dass Menschen Fürsorge und menschliches Miteinander an ihrem Lebensende erwarten können. Es wäre fatal, wenn wir alle zunehmend davor Angst haben müssten, in einer schweren letzten Lebensphase ohne u m f a s s e n d e Versorgung und Betreuung zu sein.“

So lässt sich das Ergebnis einer Diskussion zusammenfassen, die der Diakoniewerk des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Norden kürzlich geführt hat. Die Vertreter des Kirchenkreises, des Diakonischen Werkes Norden und der Gemeinden sprechen sich deshalb dafür aus, die „Charta zur Betreuung schwerstkranker und ster-

bender Menschen“ zu unterstützen. Diese Charta ist eine Auflistung dessen, was in allen Bereichen der Gesellschaft getan werden muss, damit die Situation von Menschen jeden Alters, die am Lebensende stehen, wahrgenommen und immer besser begleitet wird.

„Es muss alles dafür getan werden, dass Menschen Fürsorge und menschliches Miteinander an ihrem Lebensende erwarten können“

Viel ist in diesem Bereich bereits in Deutschland erreicht worden in der Hospizarbeit, in der Palliativmedizin bei der Ausbildung im Bereich der helfenden Berufe. Damit das aber bei der zunehmenden Zahl schwerstkranker und pflegebedürftiger Menschen so bleibt, müssen die Aktivitäten koordiniert und öffentlich gefördert werden.

Die Charta will genau das erreichen. Sie steht unter dem Motto: „Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Sterben unter



Unterstützung für die „Charta zur Betreuung schwerstkranker Menschen“ kommt auch aus Norden (von links): Superintendent Dr. Helmut Kirschstein (Norden), sitzend: Pastor Stephan Bernhardt (Norderney), Edmund Tapper (Berumerfehn), Pastorin Traute Meyer (Norden), Heinz-Dieter Hülsebus (Leiter des Diakonischen Werkes Norden), Manfred Pree (Nesse).

würdigen Bedingungen“. Sie will dieses wichtige Anliegen möglichst vielen bewusst ma-

chen und sie dazu aufrufen, sich ebenfalls dafür einzusetzen. Die Charta geht aus ei-

ner internationalen Initiative hervor und wird in Deutschland verantwortet von der

Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, vom Deutschen Hospiz- und Palliativ-Verband und von der Bundesärztekammer. Jede und jeder Einzelne ist dazu aufgerufen, sich mit den Anliegen und Zielen vertraut zu machen und kann seine Unterstützung durch seine Unterschrift bekunden.

Charta in der Inselkirche

Die Kirchengemeinden des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Norden sind dazu aufgerufen, in der „Woche der Charta für Ostfriesland“ der Öffentlichkeit die Charta und eine Unterschriftenliste zugänglich zu machen. In der geöffneten Inselkirche Norderney wird vom 22. bis 29. April ein Papier mit den Kernaussagen der Charta ausliegen und eine Unterschriftenliste dazu. Ausführliche Informationen sind auch unter www.charta-zur-betreuung-sterbender.de im Internet einsehbar.

Dritte Pleite in Folge für Kicker

NORDERNEY – Auch gegen den SV Arle fanden die Norderneyer nicht zurück in die Spur und verloren am Sonnabend mit 4:2. Somit verabschieden sich die Insulaner mit der dritten Niederlage in Folge aus dem Kampf um Platz eins. Neben den kurzfristigen Ausfällen von Stefan Pommer und Eiko Eschweiler musste auch Przemyslaw Kaszuba in der Anfangsphase verletzungsbedingt ausgewechselt werden (18.). Nach dem 1:1 nahm der TuS das Heft in die Hand, zeigte sich defensiv aber zu zaghaft. Kurz vor Abpfiff kam der TuS durch Sebastian Fischer zum 3:2 Anschlussstreffer (88.). Als der TuS die Abwehr auflöste, konterte sich der SV zum 4:2-Endstand (92.). Der Vorsprung des Tabellenzweiten ist nun aufgebraucht. Am Sonntag erwarten die Insulaner den Tabellenletzten SV Neufirrel auf der Insel. „Dann erwarte ich eine Reaktion“, so TuS-Coach Cömertpay. Es spielten: Schoon, Hollbach, Kaszuba (18. Harms), B. Visser, Maier, Rauchmann, Willma, Fleßner, Cömertpay, de Luca (80. Fischer), Engelkes (70. Akay).

SEIT 65 JAHREN IM BERUFSLEBEN



Seit stolzen 65 Jahren steht **Alfred Bodenstab** nun im Berufsleben. Dieses außergewöhnliche Jubiläum konnte kürzlich bei der Bauunternehmung Bodenstab gefeiert werden. Der Jubilar hat am 1. April 1950 seine Lehre im damaligen Baugeschäft Wilhelm Becker zum Maurer begonnen. Bis heute ist er noch voll aktiv, das

heißt: 65 Jahre im Berufsleben. „Wer schafft das schon und hat noch so viel Spaß an der Arbeit?“, freuen sich seine Mitarbeiter mit ihm. Sie machten für ihren Seniorchef einen Bogen an seinem Arbeitsplatz und anschließend wurde das 65-jährige Arbeitsjubiläum gemeinsam gefeiert.

Hockey, Klettern und Schatzsuche

FERIEN Programm des TuS kommt gut an

NORDERNEY – Zum zweiten Mal fand in den diesjährigen Osterferien ein zweiwöchiges, sportliches Ferienprogramm des TuS für die Kinder der Norderneyer Schulen statt. Von Montag bis Freitag trafen sich von 9 bis 11 Uhr die Grundschüler und im Anschluss von 11 bis 12.45 Uhr die KGS-Schüler, um die Osterferien sportlich zu gestalten und unabhängig von einer bestimmten Sportart in Bewegung zu kommen und Spaß zu haben.

So trudelten vom 23. März bis zum 2. April jeden Morgen zirka 20 „kleine“ und anschließend zwölf bis 14 „große“ Schüler in der Sporthalle an der Mühle ein, um ihren stets verregneten Vormittag mit Sportarten wie Hockey, Weitsprung, Basketball, Fußball, Turnen und vielem anderen aufzuheitern. In beiden Wochen gab es kleine Highlights: Zum Ende der ersten Woche waren die Großen und die

Viertklässler im Norderneyer Kletter- und Erlebnispark eingeladen, wo sie nicht nur den Hochseilgarten erklimmen, sondern sich bei Pommes auch stärken konnten. Außerdem wurde von Spezialitäten Solaro für jedes Kind eine Süßigkeiten-Tüte zur Verfügung gestellt, womit es zum Abschluss von Woche eins trotz schwierigen Witterungsverhältnissen eine Schatzsuche geben konnte. In der zweiten Woche gingen am Mittwoch alle Kinder gemeinsam ins Familien-Thalassobad und am Donnerstag wurde beiden Gruppen frühzeitig ein Besuch vom Osterhasen abgestattet.

„Ein voller Erfolg“

„Das Ferienprogramm war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg“, so die Gruppenleiterin Kristina Lengerhuis. Sollten es die eigenen Semesterferien zulassen, möchte die Norderneyerin es im nächsten Jahr gern wieder anbieten.

Die sonnigen



Zeiten beginnen



Endlich ist die Temperaturanzeige im sicheren zweistelligen Bereich.



Fahrräder, Strandkörbe und wehende Fahnen im Sonnenuntergang – so lässt sich ein Tag beenden.



Romantischer könnte der Strandspaziergang wohl nicht sein...



Die bunte Dekoration für den Garten steht bereit.

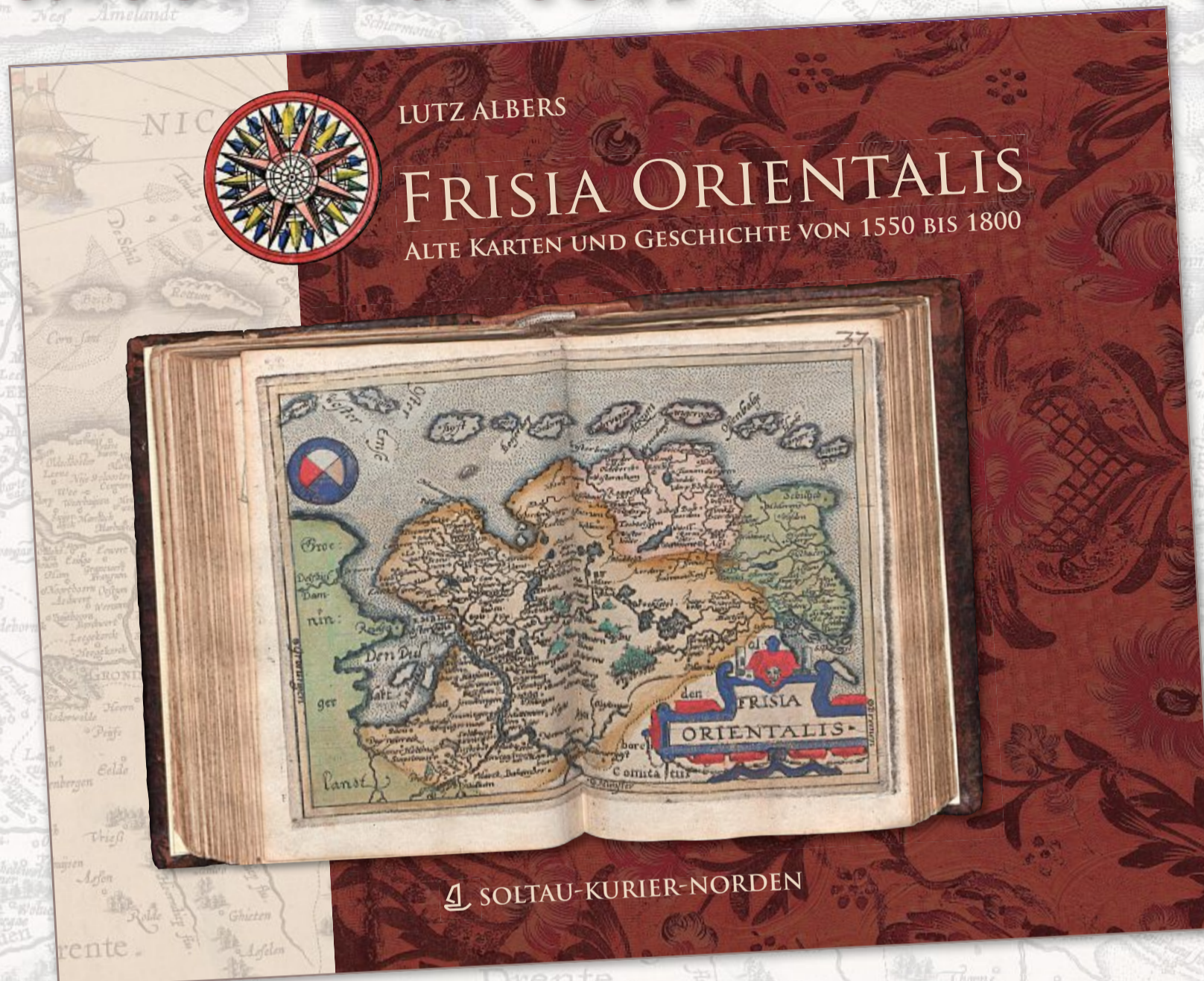


Panoramablick am Kurplatz: Die ersten Sonnenanbeter trauen sich, die gesellige Rast im Freien zu verbringen.

FOTOS: NOUN

Faszinierende Welt alter Karten

2.
überarbeitete
Auflage



↳ SOLTAU-KURIER-NORDEN

36,80 €

Lutz Albers
Frisia Orientalis
Alte Karten und Geschichte
von 1550 bis 1800

192 Seiten | Hardcover | 30 x 24 cm
ISBN 978-3-939870-84-5

Mit diesem Buch ist es erstmals gelungen, eine umfassende Zusammenstellung der aus heutiger Sicht zuweilen kuriosen, immer jedoch faszinierenden Landkarten Ostfrieslands aus der Zeit vor der offiziellen Vermessung um 1800 vorzustellen. Für wenige deutsche

Regionen lässt sich so exemplarisch die Entwicklung der Kartographie aufzeigen wie für Ostfriesland.

Der großformatige Schmuckband erzählt außerdem die Geschichte Ostfrieslands von 1550 bis 1800 neu – aus der Sicht der Kartographie.

Portofrei bestellen im Internet*
www.buchshop.skn.info

(* nur für Privat-Kunden)



Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei

- SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden
- SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden
- Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Am Kurtheater 2 (im Haus der Insel – Nordeingang) | 26548 Norderney

E-Mail: buchshop@skn.info | Telefon: (049 31) 925-227 | Fax: (049 31) 925-360